

Informationsdienst 544

Münster, den 12. 12. 2010

Interkulturelle Kontakte in Münster – Wie geht es weiter?

In der vergangenen Woche traf sich der Arbeitskreis „Interkulturelle Kontakte“ der Kommunalen Seniorenvertretung Münster zu einer Sitzung im Stadtweinhaus. Thema war die Weiterentwicklung der gemeinsam mit der Volkshochschule begonnenen Zusammenarbeit zwischen in Münster lebenden Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund und älteren Münsteranern.

Die Teilnehmer beschäftigten sich zunächst mit dem Echo auf die am 3. 11. 2010 stattgefundenene erste Veranstaltung dieser Art. Alle Anwesenden berichteten von ihren positiven Gesprächen mit ihren Kontaktpersonen aus dem Migrationsbereich und führten aus, dass dort der einhellige Wunsch besteht, das Projekt „Gemeinsam für ein faires Münster“ fortzuführen.

Dieses Echo bestärkt die Seniorenvertretung in ihrer Absicht, diese Zusammenarbeit langfristig anzulegen und in Zukunft jährlich drei Veranstaltungen diesem Kreis anzubieten.

Über die erste Zusammenkunft ist eine Dokumentation erstellt worden. Der Entwurf lag während der Sitzung vor und wurde einstimmig für den Druck freigegeben.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Berufung von fünf älteren Personen aus dem Kreis der Menschen mit Migrationshintergrund zur Mitarbeit in dem bestehenden Arbeitskreis. Dazu werden aktive Seniorinnen und Senioren gesucht, die genügend Zeit haben, bereit und geeignet sind, aktiv an den Zielen des Projektes „Gemeinsam für ein faires Münster“ mitzuwirken. Einige Personen werden von der Seniorenvertretung angeschrieben.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „Interkulturelle Kontakte“ der Seniorenvertretung findet am 27. 1. 2011 nach der notwendigen Verstärkung des Arbeitskreises durch Personen mit Migrationshintergrund statt.

Heinz Diekel
Kommunale Seniorenvertretung
Münster